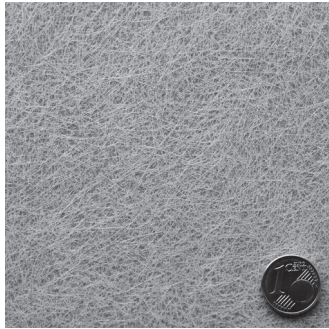
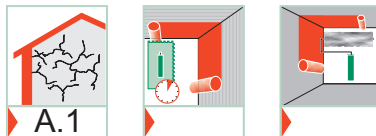


KOBALU microlith® Spachtelvlies

Ausgabe 07/2013



Rissart/Symbol



Anwendungsbereich/Eigenschaften

KOBALU microlith® Spachtelvlies dient zur Armierung von Anstrichsystemen bei Putzoberflächenrissen, Putz, Beton der Rissart A.1 entsprechend der Klassifizierung im BFS Merkblatt Nr. 19. Die Technik „Armieren statt Mehrfachspachteln“ erlaubt das Glätten rauher Untergründe wie Glasgewebetapete oder Buntsteinputz in einem Arbeitsgang. KOBALU microlith® Spachtelvlies ist durch den Einsatz eines speziellen Bindemittels wasser- und wetterfest, chemikalien- und verrottungsbeständig.

KOBALU microlith® Spachtelvlies ist normal entflammbar und entspricht der Brandstoffklasse B 2 nach DIN 4102. KOBALU microlith® Spachtelvlies ist LGA-schadstoffgeprüft.

Innen und außen einsetzbar.

Verarbeitung

Anstricharmierung:

Die zu armierende Fläche gemäß VOB, Teil C, DIN 18363 bzw. BFS-Merkblättern vorbereiten. Anschließend bindemittelreiche, pastöse Dispersionsfarbe oder Glasgewebekleber satt aufstreichen, rollen oder spritzen. KOBALU microlith® Spachtelvlies von der Rolle oder als Zuschnitt in den noch nassen Anstrich falten- und blasenfrei mit einer Überlappung von ca. 5 cm Breite einbetten. Rolleninnenseite zur Wand verkleben und nicht gestürzt verarbeiten. Mittels Doppelschnitt trennen, beide Randstreifen entfernen und KOBALU microlith® Spachtelvlies auf Stoß nahtlos zusammenfügen. Stoßbereich bündig andrücken. Nahtbereich mit Einbettungsmaterial nachlegen und abglätten. Das durch das Entfernen der Randstreifen fehlende Einbettungsmaterial im Nahtbereich nachlegen und mit dem Tapezierspachtel die Stoßnaht planspachteln. Im Anschluss – im nassen Zustand – Einbettungsmaterial nochmals gleichmäßig auftragen.

KOBALU-Technik „Armieren statt Mehrfachspachteln“:

Zur Erzielung glatter Flächen, geeignete Spachtelmasse maschinell oder manuell auf den Untergrund auftragen und mittels Zahnkelle der Zahnung 4x6x4 mm gleichmäßig durchkämmen. KOBALU microlith® Spachtelvlies mit der Hand leicht in die frische Spachtelmasse einlegen und mit Glättwerkzeug Zahnkellenstruktur außer im Bereich der Überlappung unterhalb des Vlieses vollständig verquetschen. Mit der nächsten Bahn ebenso verfahren, Doppelschnitt ausführen, oberen und unteren Abschnitt entfernen und Nahtbereich sauber glätten. Nach der vollständigen Durchtrocknung sollte die Fläche mit einer pigmentierten, lösemittelfreien Grundierung beschichtet werden, um die Saugfähigkeit herabzusetzen.

Strukturierte Untergründe >2,5 mm müssen vor – bzw. nachgespachtelt werden. Die Legung einer Musterfläche ist zu empfehlen.

Technische Daten

Qualität	Glasfaservlies
Farbton	weiß
Gewicht (DIN EN 29073 T1)	45 g/m ²
Dicke (DIN EN ISO 9071 T2)	360 µm
Faser Ø	13 µm
Bruchwiderstand längs (DIN EN 29073 T3)	140 N/50 mm
Bruchwiderstand quer (DIN EN 29073 T3)	105 N/50 mm
Branderhalten (DIN 4102)	Klasse B2

Lieferform

Rollen der Abmessung: 1,00 m x 50 m

Arbeitsgeräte

- Rolle, Pinsel oder Spritzgerät, Tapezierspachtel
- Cuttermesser, Zahnkelle 4x6x4 mm, Glättwerkzeug

Materialbedarf

- Einbettungsmaterial je nach Verfahren
- Spachtelmasse: ca. 2,2 kg - 4,2 kg je nach Untergrund
- Glasgewebekleber oder pastöse Dispersion
ca. 400 – 500 ml/m²

Lagerung

trocken, kühl, in geschlossenen Räumen

Hinweis

Weiterführende Arbeiten unter Beachtung der jeweiligen Herstellervorschriften verrichten.

Größere Rauhtiefen oder grobe Unebenheiten sind vor Ausführung der KOBALU-Technik „Armieren statt Mehrfach-spachteln“ durch eine Kratzspachtelung zu beseitigen

Notizen